



CHAMPAGNER AUS  
TEETASSEN

MEINE LETZTEN TAGE IN RUSSLAND

**a** aufbau

auch noch Pseudonym Guskin mit seinen Prozenten, die er »Perzente« nannte. Aber alle ringsum sagten: »Sie Glückliche, Sie können weg von hier!«, »Sie Glückliche – in Kiew gibt es Kuchen mit Creme.« Oder sogar nur: »Sie Glückliche – mit Creme!«

Alles lief darauf hinaus, dass ich mich auf den Weg machen musste. Alle um mich herum suchten nach Möglichkeiten für eine Ausreise, und wer es nicht tat, weil er nicht auf Erfolg hoffen konnte, der

träumte zumindest davon. Leute, die sich Hoffnungen machten, entdeckten bei sich überraschend ukrainisches Blut, ukrainische Bande und Verbindungen.

»Mein Vetter besaß ein Haus in Poltawa.«

»Ich heiße eigentlich nicht Nefedin, sondern Nechwedin, von Chwedko, das kommt aus dem Kleinrussischen.«

»Ich liebe *Zibulja*<sup>1</sup> mit Speck!«

»Die Popowa ist schon in Kiew, auch die Rutschkins, die Melsons,

die Kokins, die Pupins, die Fiks, die Spruks. Alle sind schon dort.«

Guskin entfaltete Geschäftigkeit.

»Morgen um drei bringe ich den schlimmsten Kommissar der Grenzstation zu Ihnen. Ein Tier. Er hat gerade das ganze Ensemble der *Fledermaus* ausgezogen. Bis auf den letzten Faden geplündert.«

»Na, wenn sie schon Mäuse ausziehen, wie sollen wir da durchkommen!«

»Darum bringe ich den Mann her, zum Kennenlernen. Seien Sie nett

zu ihm, bitten Sie ihn, uns passieren zu lassen. Heute Abend gehe ich mit ihm ins Theater.«

Ich begann, mich um die Ausreise zu kümmern. Zuerst in einer Institution, die für Theaterbelange zuständig war. Dort erteilte mir eine sehr verträumte Dame mit einer Frisur à la Cléo de Mérode, die dick mit Schuppen bestäubt war und von einem angelaufenen Kupferreif zusammengehalten wurde, die Erlaubnis zur Gastspielreise.

Dann folgten viele, viele Stunden in einer endlosen Schlange in einer Art Kaserne oder Baracke.

Schließlich nahm ein Soldat mit Bajonett meine Papiere entgegen und brachte sie zu seinem Vorgesetzten. Plötzlich wurde die Tür aufgerissen, und heraus kam »er persönlich«. Wer er war, weiß ich nicht. Aber er war, wie man damals sagte, »bis an die Zähne bewaffnet«.

»Sind Sie die und die?«

»Ja«, bekannte ich. (Leugnen war